

## Workshop „Unterbringung und Wohnen“



Um bessere Lebensbedingungen in den Erstaufnahme- und Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete herzustellen, sollte das Empowerment vulnerabler Gruppen wie geflüchtete Frauen gestärkt werden und allgemeine Mindeststandards für die Unterkünfte festgelegt werden.

Um trotz eines schwierigen Zuganges von geflüchteten Menschen zum Wohnungsmarkt Wohnraum für diese zur Verfügung stellen zu können, sollten Kommunen Belegungsrechte für die Geflüchteten als besondere Bedarfsgruppen ankaufen.

Um die Rolle sozialer Träger bei der Zurverfügungstellung von Wohnraum zu stärken, sollten diese als „Mittler“ bei der Wohnungssuche von geflüchteten Menschen tätig werden und ihnen

durch Beratung sowie Vermittlung unterstützend bei Fragen zur Wohnraumakquise zur Verfügung stehen. Um Träger für diese Beratungs- und Mittlerfunktion zu qualifizieren, sollten Weiterbildungen in diesem Bereich erfolgen.

Zur Unterstützung der Geflüchteten bei der Wohnraumsuche sollte das Ehrenamt stärker gefördert werden. Soziale Träger sollten zu diesem Zweck Workshops und Qualifizierungen zu der Frage entwickeln, wie das Ehrenamt Flüchtlinge bei der Wohnungssuche helfend tätig werden kann.

Ein wichtiger Baustein um geeigneten Wohnraum für Geflüchtete zu finden, ist die Einbindung in die Nachbarschaften vor Ort. Eine stärkere Entwicklung des Gemeinwesens und das Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten ermöglichen den Menschen die Gestaltung ihrer Lebensbedingungen und das Bilden von gegenseitigem Vertrauen. Um Teilhabe an der Gesellschaft zu schaffen, sollte die Mobilität geflüchteter Menschen gefördert werden, indem der Zugang zu Verkehrsmöglichkeiten erleichtert und Infrastruktur in zentrumsfernen Gebieten ausgebaut wird.

Damit geflüchtete Menschen geeigneten Wohnraum finden, sollte mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden und die Angemessenheitsgrenzen der Kosten für Unterkunft an die realen Mietpreisentwicklungen angepasst werden. Um preiswerten Wohnraum zu schaffen, sollte insbesondere der kommunale Bestand an Wohnraum gestärkt werden. Dabei ist die Wohnraumentwicklung sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen bedeutend.

Jennifer Puls,  
Paritätischer Gesamtverband

